Digitaler Außenhandel

Internationale Harmonisierung
vs.
Europäische Zerklüftung

Dr. David Saive, LL.M.

ICC Germany

Agenda

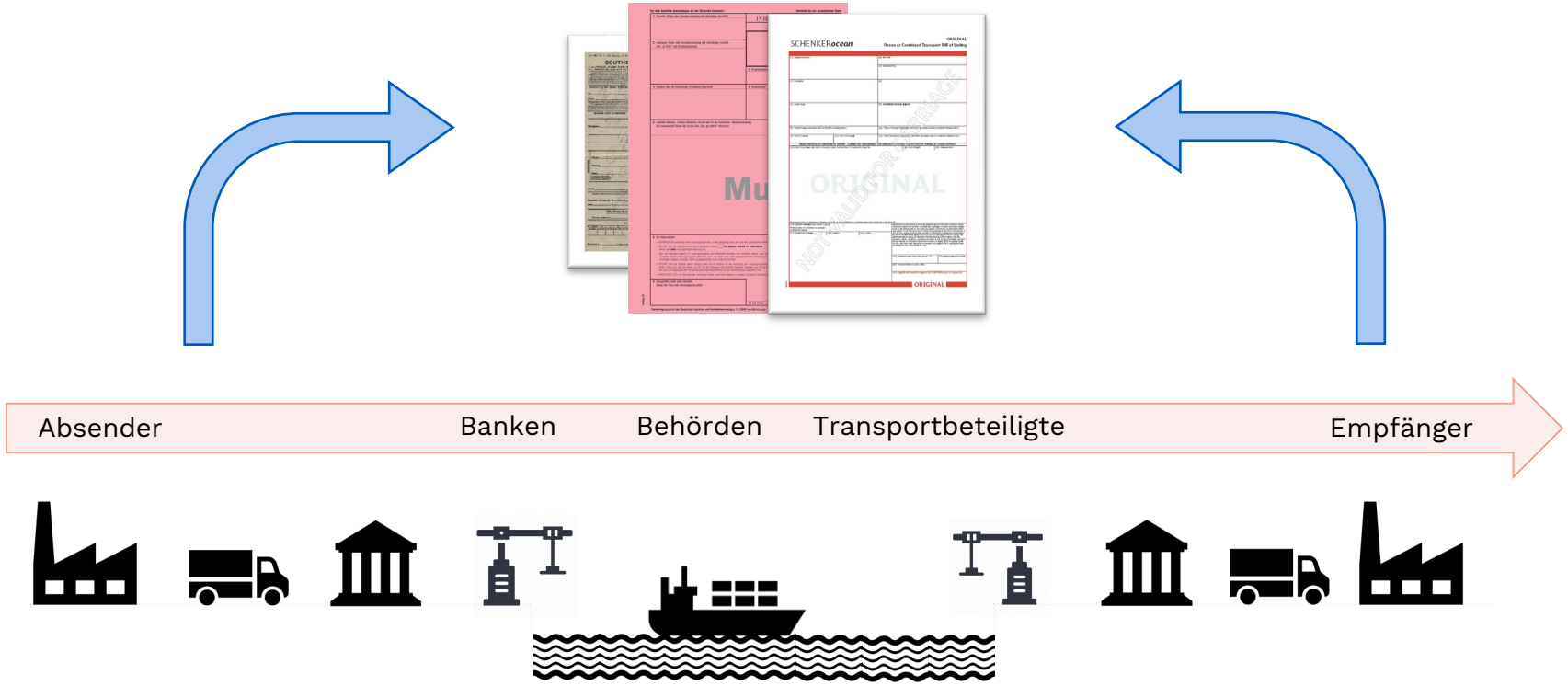
1. Das Stufenmodell des Internationalen Handels
2. Internationale Harmonisierung
3. Europäische Zerklüftung
4. Strategie der ICC Germany

Einführung

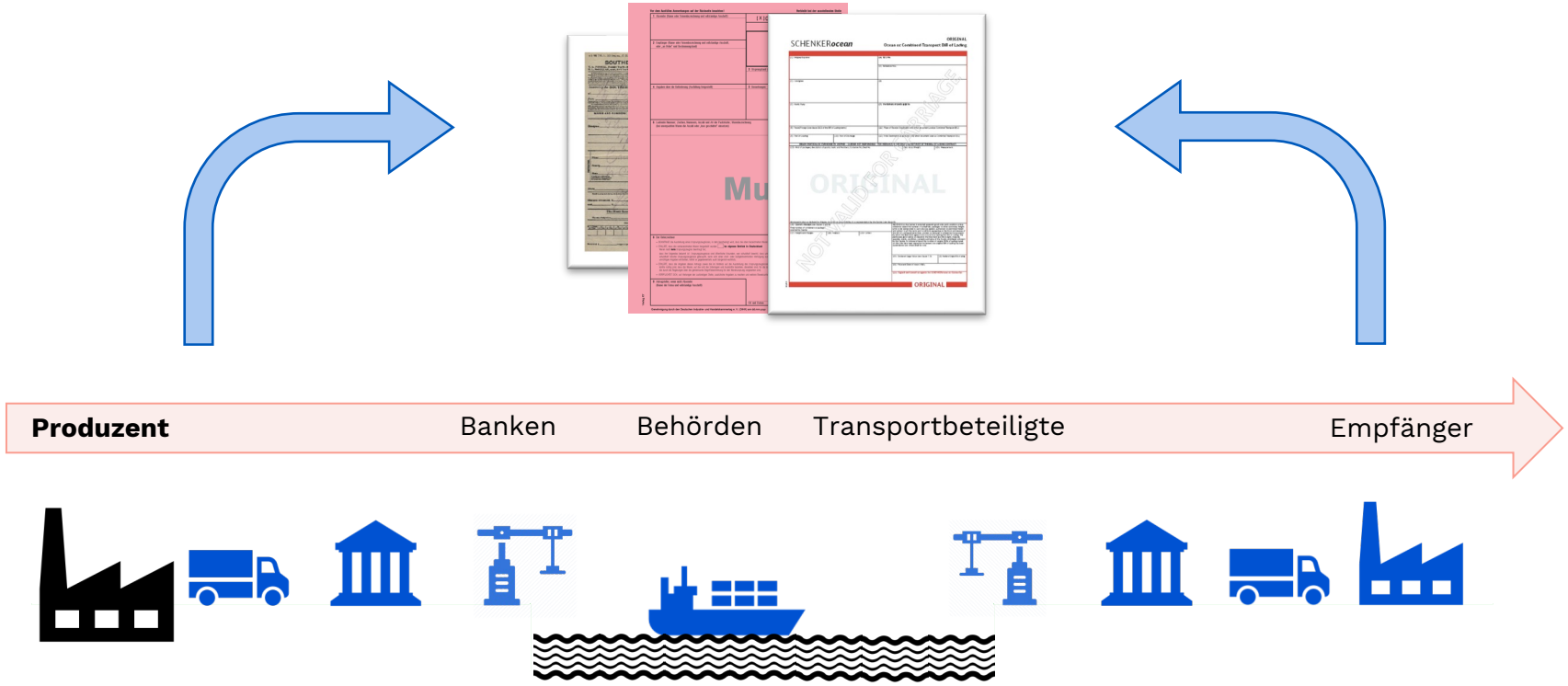
Stufenmodell des Internationalen Handel(n)s

ICC Germany

Stufenmodell des internationalen Handels

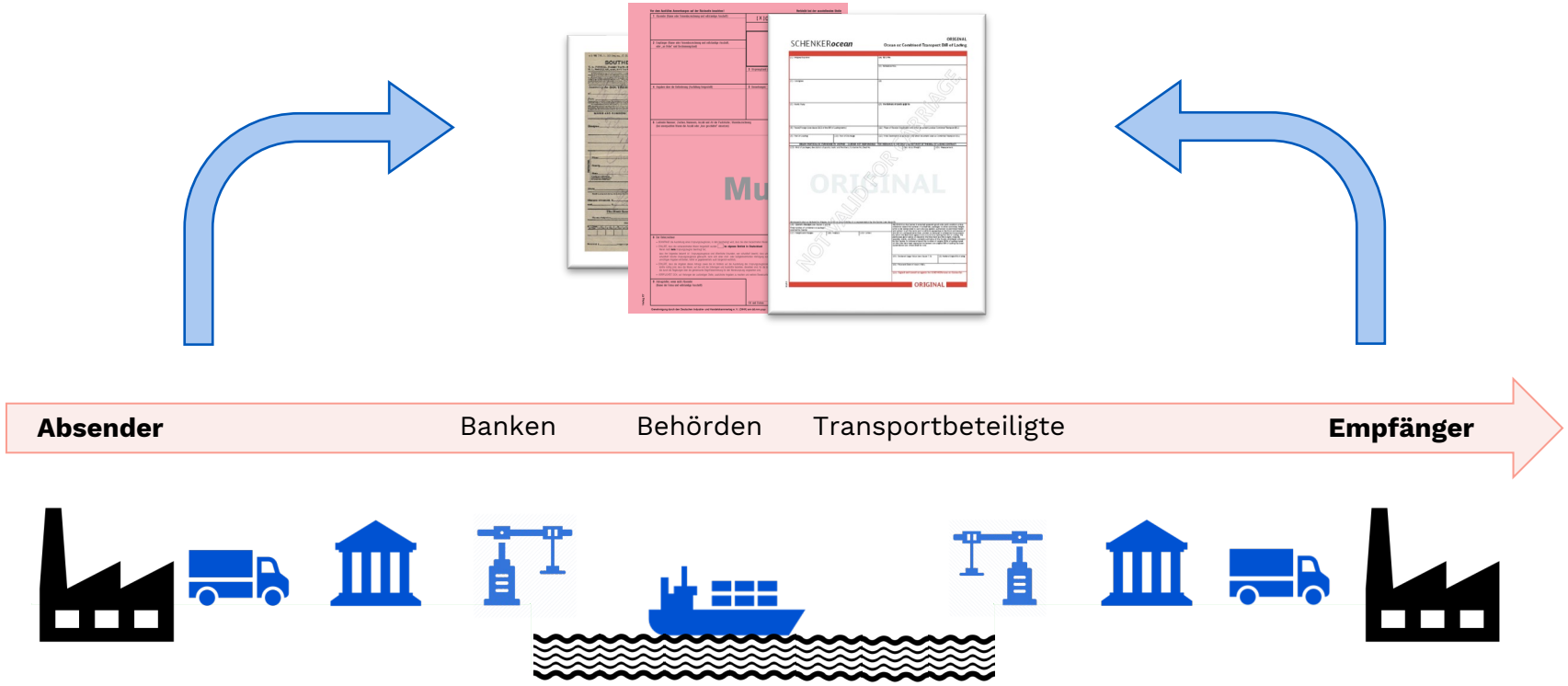


Stufe 0: Produkt



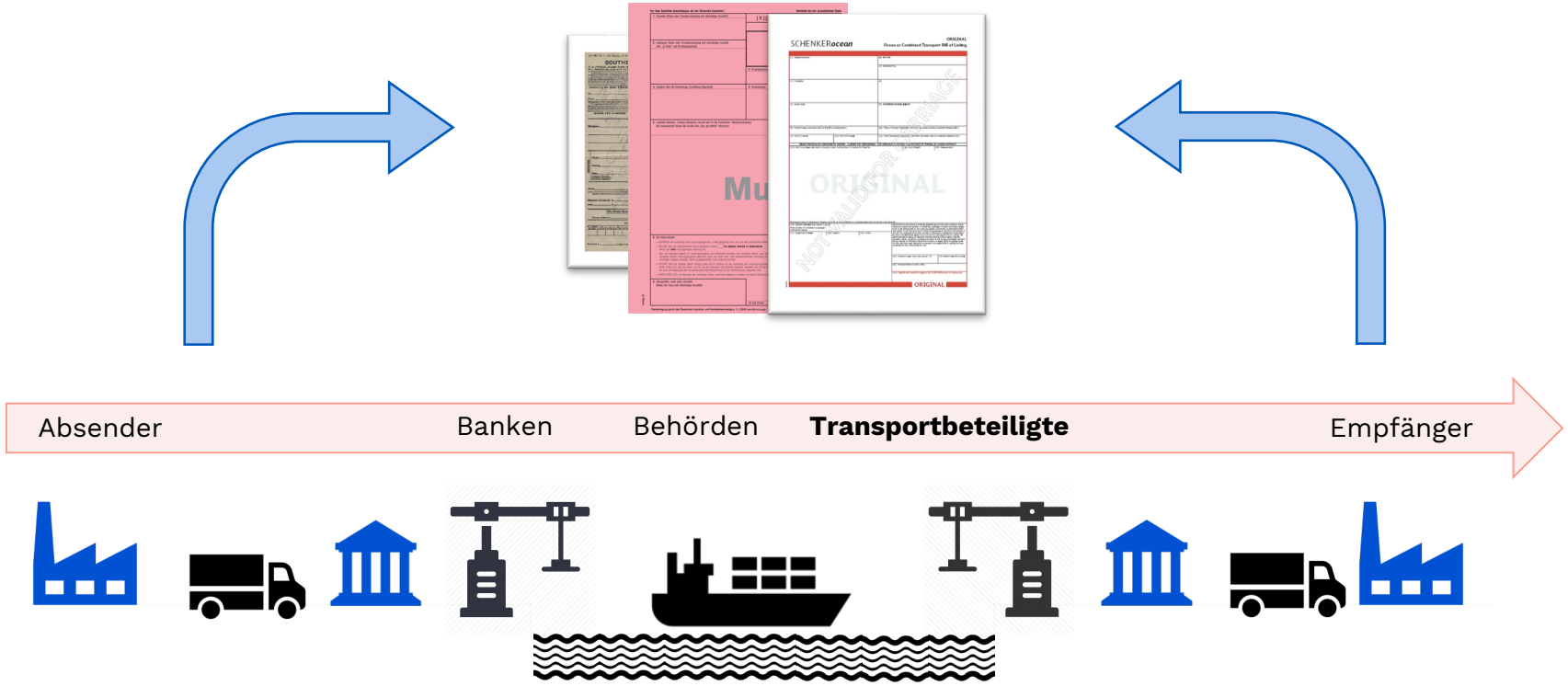
Pflicht zur Angabe aller produktbezogenen Informationen, Warnhinweise sowie Gebrauchs- und Bedienungsanleitungen aus **Art. 3 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 ProdSG**

Stufe 1: Export



Art. 34 S. 1 CISG: Hat der Verkäufer **Dokumente** zu übergeben, die sich auf die Ware beziehen, so hat er sie zu dem Zeitpunkt, an dem Ort und in der Form zu übergeben, die im Vertrag vorgesehen sind.

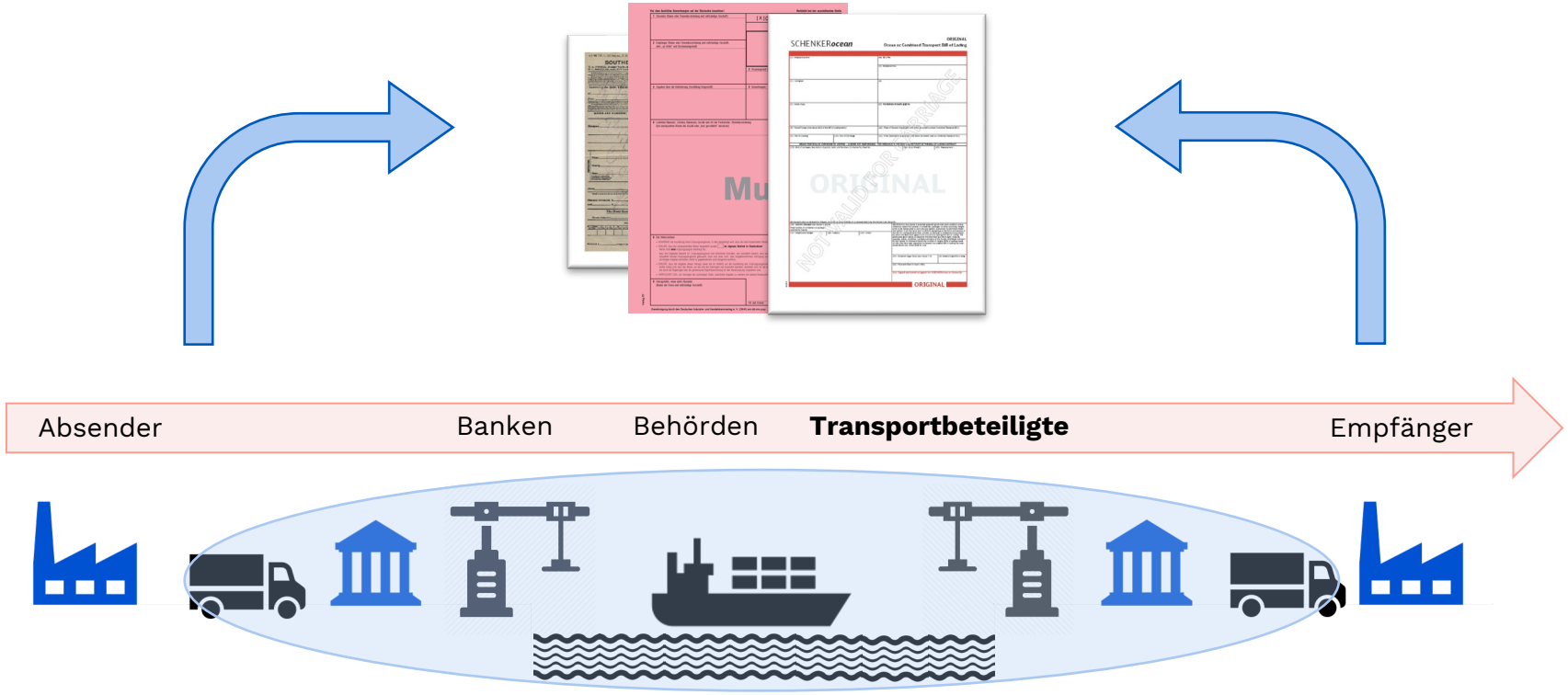
Stufe 2: Transport



Ausstellung von Konnossementen und Frachtbriefen aus §§ 408; 443; 513; 526 HGB; Art. 4 CMR; Art. 11-13 CMNI; Art. 7 CIM; Art. 7 MÜ und

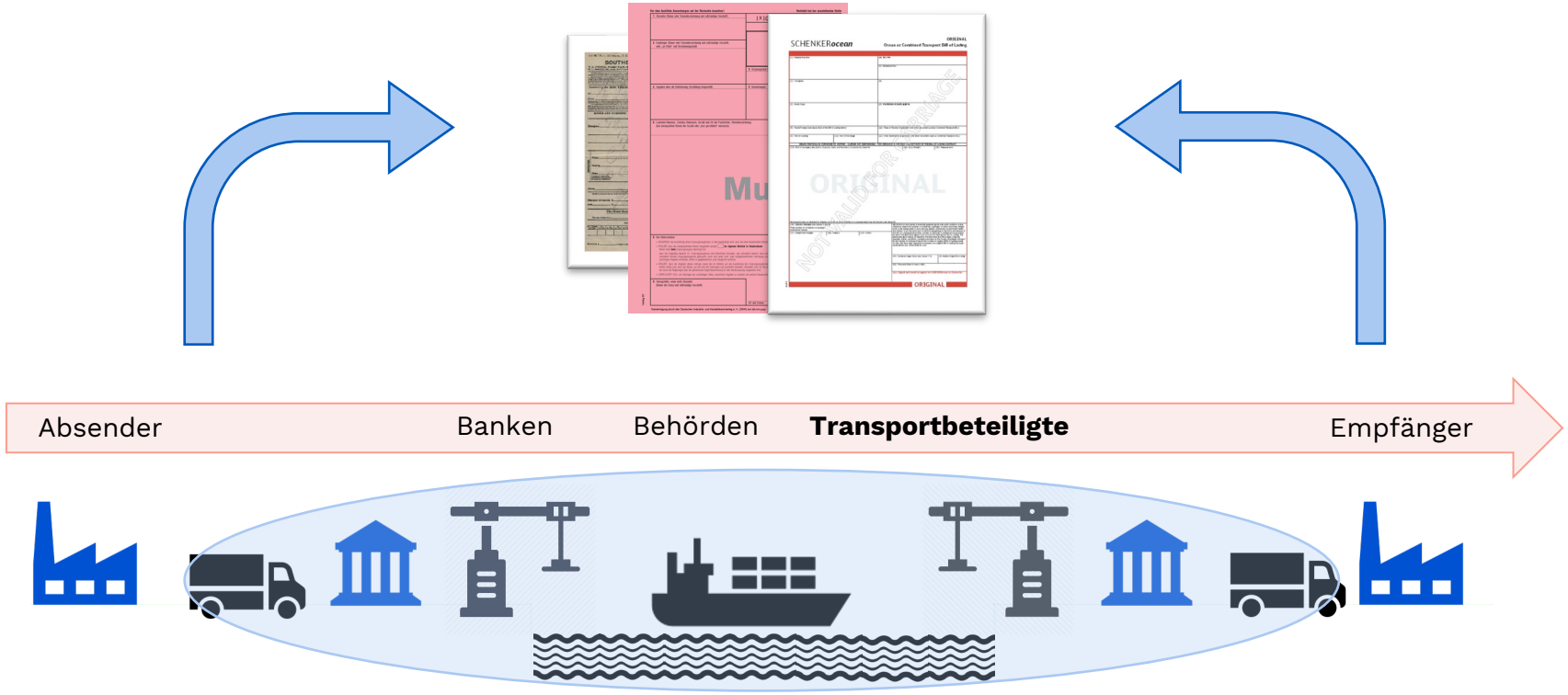
§§ 413 I; 487 I; 454, 455 HGB; Art. 11 CMR: Der Absender hat dem Transportunternehmer alle **Urkunden** zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen, die für eine amtliche Behandlung, insbesondere eine Zollabfertigung, vor der Ablieferung erforderlich sind.

Stufe 2a: Transportversicherung



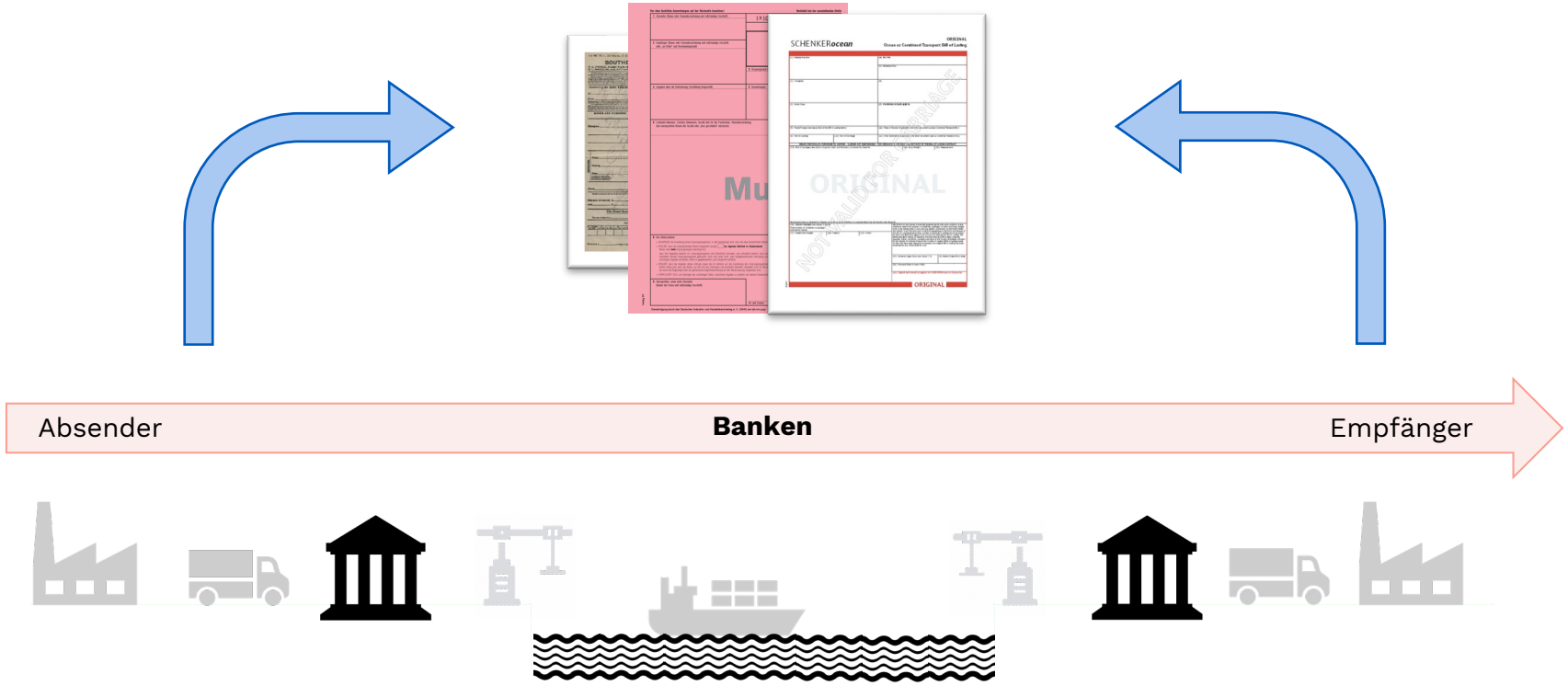
Verwendung von **Transportversicherungszertifikaten** als Nachweis über die Transportversicherung

Stufe 2b: Güterverkehrs- und Warenüberwachung



Z.B.: § 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 GüKG: Mitführen eines Begleitpapiers oder eines sonstigen Nachweises, in dem das beförderte Gut, der Be- und Entladeort und der Auftraggeber angegeben werden

Stufe 3: Handelsfinanzierung



Art. 5 UCP 600: Banken befassen sich mit Dokumenten und nicht mit Waren, Dienstleistungen oder Leistungen, auf die sich die Dokumente möglicherweise beziehen.

Digitaler Außenhandel

Internationale Harmonisierung

ICC Germany

UNCITRAL

Model Law on Electronic Transferable Records (MLETR)

- **Modellgesetz als Internationales Vorbild**
- **Funktionsäquivalenz als Regelungsmodell**
- **Anwendung auf elektronische (Handels-) Wertpapiere**

UNCITRAL

Art. 10 MLETR – Transferable Documents or Instruments

1. Where the law requires a transferable document or instrument, that requirement is met by an electronic record if:

a) The electronic record contains the information that would be required to be contained in a transferable document or instrument; and

b) A reliable method is used:

i. To identify that electronic record as the electronic transferable record;

ii. To render that electronic record capable of being subject to control from its creation until it ceases to have any effect or validity; and

iii. To retain the integrity of that electronic record.

2. the electronic transferable record, including any authorized change that arises from its creation until it ceases to have any effect or validity, has remained complete and unaltered apart from any change which arises in the normal course of communication, storage and display.

Deutschland

Legaldefinition im HGB

Gilt für alle Fracht- und Lagerdokumente:

Dem *Dokument* gleichgestellt ist eine elektronische Aufzeichnung, die dieselben Funktionen erfüllt wie das *Dokument*, sofern sichergestellt ist, dass die Authentizität und die Integrität der Aufzeichnung gewahrt bleiben (elektronisches Dokument).

(§§ 408 III, 443 III, 475c IV, 516 II und 526 III HGB

Volle Übereinstimmung mit MLETR!

Deutschland

AG Elektronische Dokumente

Einzelheiten des Umgangs mit elektr. Dokumenten

– Entwurf einer konkretisierenden Rechtsverordnung (Art. 80 GG)

Regelungen für elektronische Transportversicherungszertifikate

– Erfolgreiche Einführung einer Öffnungsklausel in § 365a HGB & § 210a VVG

Abstimmungsprozess mit BMJ im vollen Gange

Singapur

Electronic Transactions Act

Umsetzung des MLETR in nationales Recht

- Funktionsäquivalenz
- Umfassende Regelung für alle Dokumente

Volle Übereinstimmung mit deutschem Recht!

UK

Electronic Trade Documents Bill

Überwiegende Harmonisierung mit MLETR

- Anknüpfung ist Besitz (possession)
- Vertragliche Lösungen werden bevorzugt
- Verabschiedung wohl noch dieses Jahr

Grundsätzliche Kompatibilität mit deutschem Recht

Frankreich

Livre Blanc 2022 der ICC France

Hinweise an Wirtschaft & Politik

- Keine Formbeschränkungen für Dokumente
- Lediglich leichte Anpassungen an MLETR erforderlich

Elektronische Konnossemente & Co. sind zulässig!

Japan

Reform des japanischen Handelsgesetzbuchs

Offizielle Arbeitsgruppe des Justizministeriums

- Nachbildung des deutschen HGB
- Regelung der Einzelheiten elektronischer Konnossemente & Co.

Harmonisierung mit MLETR (und damit auch Deutschland) ist das erklärte Ziel

Digitaler Außenhandel

Europäische Zerklüftung

ICC Germany

eFTI-Verordnung (2020/1056)

Art. 1 eFTI-VO

Mit dieser Verordnung wird ein Rechtsrahmen für die elektronische Übermittlung gesetzlich vorgeschriebener Informationen zwischen den betroffenen Unternehmen und den zuständigen Behörden im Zusammenhang mit der **Beförderung von Gütern im Gebiet der Union** geschaffen.

Angestrebt ist der volldigitale und einheitliche Informationsaustausch mit den Behörden

Maritime Single Window (VO EU 2019/1239)

Art. 1 VO (EU) 2019/1239

Mit dieser Verordnung wird ein Rahmen für ein technologieneutrales und interoperables europäisches Umfeld zentraler Meldeportale für den Seeverkehr (European Maritime Single Window environment, „EMSWe“) mit harmonisierten Schnittstellen geschaffen, um die elektronische **Übermittlung von Informationen im Zusammenhang mit den Meldeverpflichtungen für Schiffe beim Einlaufen in einen Hafen der Union, beim Aufenthalt in und Auslaufen aus einem solchen Hafen** zu erleichtern.

Angestrebt ist der volldigitale und einheitliche Informationsaustausch mit den Behörden

Zoll
Single Window
(VO EU 2022/2399)

Art. 3 VO EU 2022/2399

(1) Es wird eine Single-Window-Umgebung der EU für den Zoll eingerichtet. Dazu gehören

a) ein elektronisches Single-Window-System der Europäischen Union für den Austausch von Bescheinigungen im Zollbereich,

b) nationale Single-Window-Umgebungen für den Zoll,

c) die in Teil A des Anhangs genannten Nichtzollsysteme der Union, deren Nutzung nach Unionsrecht verbindlich ist;

d) die in Teil B des Anhangs genannten Nichtzollsysteme der Union, deren Nutzung nach Unionsrecht freiwillig ist.

Zoll
Single Window
(VO EU 2022/2399)

Sinn und Zweck (Erwägungsgrund 3)

Ziel der VO ist der „**reibungslose Datenfluss** zwischen den Wirtschaftsbeteiligten und den Zollbehörden, zwischen den Zollbehörden und der Kommission, zwischen den Zollbehörden und anderen Verwaltungen oder Stellen sowie zwischen zwei Zollsystemen in der gesamten Union.“

Digitaler Produktpass

EU Ökodesign-Verordnung

(COM(2022) 142 final)

“the creation of a digital product passport

- **to electronically register,**
- **process and**
- **share product-related information**

amongst supply chain businesses, authorities and consumers.

This is expected to increase transparency, both for supply chain businesses and for the general public, and increase efficiencies in terms of information transfer.“

Digitaler Produktpass

EU Ökodesign-Verordnung (Entwurf)

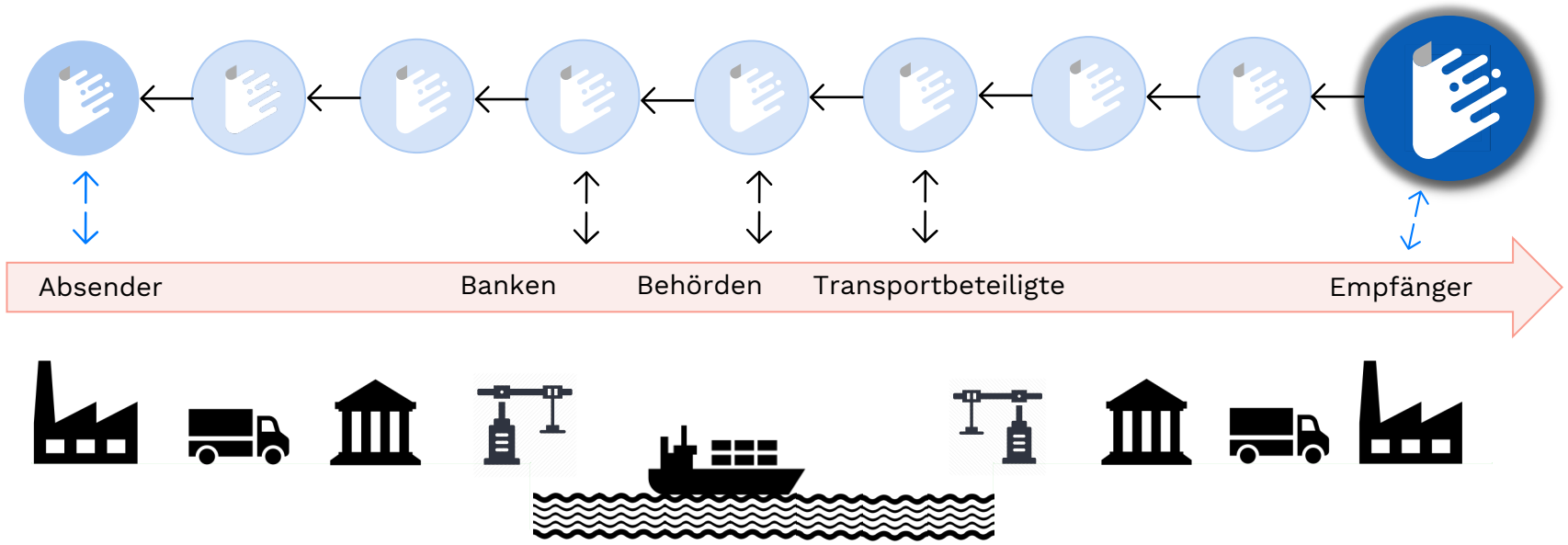
Art. 2 Nr. 29 Ökodesign-VO (draft)

‘product passport’ means a set of data specific to a product that includes the information specified in the applicable delegated act adopted pursuant to Article 4 and that is accessible via electronic means through a data carrier in accordance with Chapter III;

Sinn & Zweck gem. Art. 1 Abs. 1 S. 2 Ökodesign-VO (draft)

This Regulation also establishes a digital product passport (‘product passport’), provides for the setting of mandatory green public procurement criteria and creates a framework to prevent unsold consumer products from being destroyed.

Vision: Paperless Trade



Ein digitales System zur harmonisierten Abwicklung aller Prozesse im Außenhandel

Vision: Paperless Trade

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

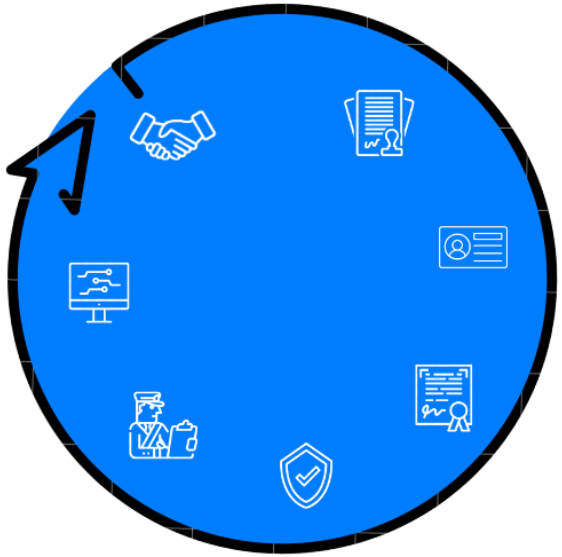
ICC Germany

Ausblick

Käufer ← → Verkäufer

Transaktion – Zahlungsabsicherung 1
Volldigitale Handelstransaktion auf Basis der eUCP zwischen Deutschland und mindestens einem weiteren MLETR-Staat (z.B.: Singapur, VAE oder voraussichtlich bald Großbritannien und Japan)

2 eB/L, eInvoice, ePackingList, eDeliverySlip
Einsatz eines ML-ETR-konformen eB/L unter Einbeziehung eines Logistikunternehmens. Schrittweise Ergänzung mit anderer digitaler Handelsdokumentation



3 Digitale Identitäten
Verwendung der vLEI von GLEIF für die Authentifizierung und Autorisierung und Zertifizierung in der digitalen Anwendungsstruktur

ERP Integration 7
Integration in bestehende ERP-Systeme (z.B. S4/HANA) auf Verkäuferseite und Integration in ein anderes ERP auf Käuferseite (vice versa)

4 Ursprungszertifikat
Digitaler Nachweis der Warenherkunft

Zoll 6
Einbeziehung der Zollbehörden im Export- und Importland, um die Zollabfertigung vollständig digital zu gestalten

5 Versicherung
Übertrag eines Frachtversicherungszertifikats zusammen mit einem elektronischen Konnossement

Paperless Trade Initiative

Ziel 2023

- Mindestens eine volldigitale Live-Transaktion/ Exportprozess zwischen Deutschland und mindestens einem weiteren MLETR-Staat, die mit einem Akkreditiv unterlegt ist und allein digitale Dokumente benötigt.
- Dies beinhaltet verschiedene Testläufe von nationalen und inter-nationalen Transaktionen.

Methode

- Aufbau eines auf Dauer angelegten PoC-Konsortiums aus mindestens zwei Banken, einem Exporteur, einem Importeur & einem Spediteur sowie mindestens einem Technologieanbieter für die Dokumente.
- Dabei ist kein starrer Teilnehmerkreis, sondern die Öffnung für weitere Partner vorgesehen.

Unsere Leistungen

Was bieten wir?

- **Vermarktung, Begleitung, Beratung und/oder Management** mindestens einer Transaktion über ICC Germany
- **Know-how** in Bereich internationaler Handel, Finanzierung & Digitalisierung, insb. im Hinblick auf den regulatorischen Rahmen
- **Interdisziplinärer und sektorübergreifender Austausch** zwischen allen Beteiligten einer Transaktion
- **Consulting** in Partnerunternehmen, um interne Prozesse zu erleichtern
- **Öffentlichkeitsarbeit** (Medien, soziale Netzwerke, ICC Germany Magazin, Zeitschrift “Logistik & Recht“, ICC-Veranstaltungen und weitere)

Kontakt

Oliver Wieck

oliver.wieck@iccgermany.de

Dr. David Saive, LL.M.

d.saive@iccgermany.de

ICC Germany

Wilhelmstr. 43g, 10117 Berlin
+49 30 / 200 73 63 00
icc@iccgermany.de
www.iccgermany.de